Ausgabe

6

08.08.26-20.09.26

Heilige Schutzengel · Heiliger Michael · Heiliger Peter · Heilige Elisabeth · Heiliger Nikolaus · Heiliger Johannes-v.-Gott

Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - St. Peter, Straubing

verNETZt
Das Magazin

Zamgläut
Zwischen Festzelt und Kirchenbank
Seite 3

Skapulierfest der Karmeliten
mit Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm
Seite 6

Fernsehgottesdienst
in der romanischen Basilika St. Peter
Seite 24

Zamgläut: *„Zwischen Festzelt und Kirchenbank - ein Sommer, der gut tut“* 3
Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 5
Weltkirche *„Skapulierfest der Karmeliten mit Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm.“* 6
Kirche vor Ort *„Vorbereitung auf den Beerdigungsdienst“* 8
Das GESTERN ...
„Pfarrfest“ 10
„70jähriges Priesterjubiläum und Patrozinium“ 14
„Firmung“ 18
„Ausflug der Ministranten in den Bayern-Park“ 21
Fernsehgottesdienst 24
Highlights des Monats 26
Das HEUTE ... 30
Das MORGEN ... 34
Jetzt sind Sie dran!
„Meine schönste Sommer-Erinnerung“ 36
Herr Pfarrer, Viele wissen das gar nicht ...
„Einfach einmal hineinhören“ 40
Kollekten, Spenden und Hinweise 41
„Pfarramt geschlossen“ 41
Kinderseite *„Antworten auf kluge Kinderfragen“* 42
Gottesdienstordnung 43
Das sind wir 54
Impressum 56

Bild Titelseite: Romanische Basilika St. Peter ©Heiner Gmeinwieser

Zwischen Festzelt und Kirchenbank – ein Sommer, der gut tut

Der Kalender kennt den 1. Januar. Die Kirche kennt den Beginn des Advents. Aber viele von uns spüren jedes Jahr eine ganz andere Zäsur: die Sommerferien.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft!
Manchmal braucht es keinen Jahreswechsel, um einen neuen Abschnitt zu beginnen. Plötzlich wird manches ruhiger. Der Wecker darf später klingeln. Der Urlaub steht vor der Tür oder ist gerade vorbei. Kinder und Jugendliche genießen die freie Zeit, Familien verreisen, andere bleiben bewusst zu Hause. Und ehe man sich versieht, richtet sich der Blick schon wieder auf das neue Schul- und Arbeitsjahr. Diese Wochen zwischen Anfang August und Ende September haben ihren ganz eigenen Rhythmus.

Das Leben feiern

In Straubing gehört dazu natürlich das Gäubodenvolksfest, heuer vom 07. bis 17.08.). Jahr für Jahr bringt es Menschen zusammen. Man trifft Bekannte, lacht miteinander, genießt die besondere Atmosphäre und erlebt Gemeinschaft. Solche Feste sind mehr als Unterhaltung. Sie erinnern uns daran, dass das Leben nicht nur aus Pflichten besteht. Auch Jesus war Gast auf Hochzeiten und Festen. Er wusste: Der Mensch lebt nicht allein von Arbeit und Leistung. Freude, Begegnung und gemeinsames Feiern gehören ebenso zu einem erfüllten Leben.

Kraft schöpfen

Für viele ist der Sommer zugleich die Zeit, einmal durchzuatmen. Nicht jede Erholung bedeutet eine große Reise. Manchmal reicht ein Spaziergang am frühen Morgen, eine Bank im Schatten, ein gutes Gespräch oder ein stiller Moment in einer Kirche.
Die Bibel kennt diese Erfahrung. Immer wieder zieht sich Jesus an einsame Orte zurück. Nicht, um der Welt zu entfliehen, sondern um Kraft zu sammeln. Quellen der Ruhe zu finden, ist kein Luxus. Es ist

notwendig, damit wir den Herausforderungen des Alltags mit neuer Gelassenheit begegnen können.
Vielleicht entdecken wir gerade in diesen Wochen neu, was unserer Seele guttut.

Maria zeigt den Weg

Mitten in diese Sommerzeit fallen mehrere Marienfeste. Besonders das Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August nimmt in vielen unserer Pfarreien einen besonderen Platz ein. Es ist eine große Freude und Ehre, dass der Festgottesdienst aus unserer romanischen Basilika St. Peter in diesen Jahr im Bayerischen Fernsehen übertragen wird. So wird unsere Kirche weit über Straubing hinaus sichtbar – als Ort des Glaubens, des Gebets und der Hoffnung. Wir laden Sie darum herzlich ein und ich wünsche mir, dass diese altehrwürdige Kirche mal aus allen Nähten platzt.
Aber auch die weiteren Mariengedenktage im September – Mariä Geburt, Mariä Namen und Mariä Schmerzen – wollen uns begleiten, denn sie erzählen von einer Frau, die das Leben in all seinen Facetten kannte: Freude und Sorge, Vertrauen und Leid, Hoffnung und Neuanfang. Gerade deshalb ist Maria vielen Menschen bis heute nahe. Sie erinnert uns daran, dass Gott mitten im ganz normalen Leben gegenwärtig ist.

Mit neuer Zuversicht

Doch wenn der Sommer langsam zu Ende geht, beginnt für viele wieder ein neuer Abschnitt. Die Schule startet, die Arbeit nimmt Fahrt auf, vielleicht beginnt für manche sogar eine Ausbildung. Für die meisten füllt sich allmählich der Kalender wieder mit Termine.
Ob es uns gelingt, etwas von dem mitzunehmen, was uns in diesen Wochen geschenkt wurde? Einen Moment der Ruhe, eine schöne Begegnung und das Staunen über Gottes Schöpfung oder von einem fröhliches Fest oder einem stillen Gebet? Daraus kann neue Kraft wachsen – für alles, was vor uns liegt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Sommertage: Zeiten zum Ausruhen und Auftanken, zum Feiern und Begegnen, zum Lachen und zum

Nachdenken. Möge Gott Sie auf allen Wegen begleiten und Ihnen immer wieder zeigen, wo die Quellen liegen, aus denen das Leben Kraft schöpft.

Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Pfarrer

… zum Caritas-Sonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

die Caritaskampagne 2026 steht unter dem Leitwort:
»Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen «.
Sie bringt zum Ausdruck, dass Zukunft dort entsteht, wo Generationen miteinander unterwegs sind und Verantwortung füreinander übernehmen.
Wenn die Erfahrungen der Älteren und die Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst die Wahrscheinlichkeit tragfähiger Innovationen und es gewinnen Verständnis, Solidarität und faire Chancen.

Die Caritas unterstützt Menschen in allen Lebensphasen und stärkt Begegnungen und Beziehungen zwischen den Generationen: zwischen dem jungen Freiwilligendienstleistenden und der hochbetagten Seniorin, zwischen der Erzieherin und ihren Kita-Kindern, in ehrenamtlichen Familienpatenschaften und in der Smartphone-Sprechstunde der youngcaritas.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas mit Ihrer großherzigen Spende. Herzlichen Dank!

Berlin, den 23. Juni 2026

+ Rudolf

Für das Bistum Regensburg

Skapulierfest der Karmeliten mit Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm. am 19.07.2026

Das Skapulierfest der Karmeliten am 19. 07. erhielt in diesem Jahr eine besondere Note: Der erst im März zum Weihbischof der Diözese Mainz geweihte Joshy Pottackal O.Carm. war zu Gast in Straubing und stand dem Festgottesdienst der Gemeinde vor.

Für den aus Indien stammenden Karmeliten ist Straubing kein unbekannter Ort. Als ehemaliger Ordensoberer für die Mitbrüder in Deutschland war er maßgeblich daran beteiligt, dass Karmeliten der indischen Thomasprovinz im Jahr 2016 ihren Dienst in Straubing aufnahmen. Dieses Projekt hat er von Beginn an gefördert und begleitet. Seither steht Dekan Johannes Plank, der mit ihm im selben Jahr geboren wurde, in gutem Kontakt und beide freuen sich über die freundschaftliche und wohlwollende Verbindung. So war es für den Straubinger Dekan und auch für den Stadtpfarrer von St. Jakob und Prodekan, P. Martin Müller eine Selbstverständlichkeit und zugleich eine große Freude, ihren Mitbruder anlässlich des Skapulierfestes willkommen zu heißen. Weihbischof Joshy ist für seine kurzen Predigten („ich predige nicht mehr als 5 Minuten") bekannt. Ausgehend von der Lesung aus dem ersten Buch der Könige deutete er die kleine Wolke, die der Prophet Elija am Horizont erblickt und die den ersehnten Regen ankündigt, als Bild für Maria. Sie weist auf Christus hin, der als das „Wasser des Lebens" den Menschen Hoffnung und neues Leben schenkt. So verband der Weihbischof auf eindrucksvolle Weise die biblische Botschaft mit dem Inhalt des Skapulierfestes und der Verehrung der Gottesmutter.

Im Anschluss an den Gottesdienst bot ein gemeinsames Mittagessen im Gäubodenhof Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Weihbischof Joshy und Dekan Plank sprachen über die Zukunft der Kirche und die unterschiedlichen pastoralen Entwicklungen in den Diözesen Mainz und Regensburg. Doch nicht nur kirchliche Themen kamen zur Sprache – auch über viele alltägliche Dinge wurde geratscht und gelacht. Bis 21:00 Uhr wollte der Weihbischof wieder in Mainz sein, schließlich würde dann ja das WM-Endspiel angepfiffen. Zum Abschluss des Festgottesdienstes dankte Dekan Plank den Mitbrüdern des Karmel herzlich für ihren inzwischen zehnjährigen Dienst in Straubing. Zugleich würdigte er den neuen Weihbischof mit persönlichen Worten: Joshy Pottackal gebe der Kirche ein sympathisches und menschliches Gesicht. Er begegne den Menschen auf Augenhöhe, höre zu und strahle eine natürliche Herzlichkeit aus.

Dass erstmals ein Bischof in Deutschland ohne europäische Wurzeln ein solches Leitungsamt übernommen habe, sei darüber hinaus ein ermutigendes Zeichen für die Weltkirche und für eine Kirche, die ihre Vielfalt als Bereicherung versteht.

Das Skapulierfest wurde so nicht nur zu einem Fest der Gottesmutter, sondern auch zu einem sichtbaren Zeichen lebendiger Verbundenheit innerhalb des Karmelordens und der weltweiten Kirche.

Vorbereitung auf den Beerdigungsdienst

Seit alter christlicher Tradition gibt es die „Werke der Barmherzigkeit", zu denen auch das Bestatten von Toten gehört.

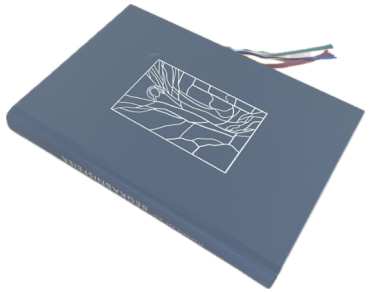
Jahrhundertelang war die Erdbestattung im europäischen Kulturkreis eine Selbstverständlichkeit und gehörte begleitet von der Botschaft vom Glauben an das ewige Leben zu den selbstverständlichen Kernaufgaben der Kirche.

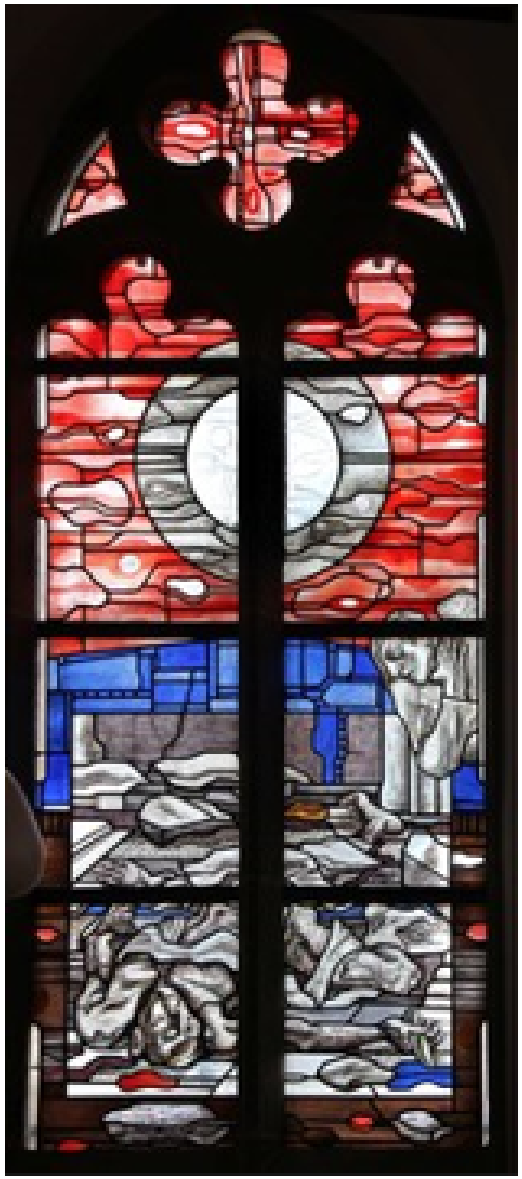
In unseren Tagen kann der Auferstehungsglaube nicht mehr als Basis einer Bevölkerungsmehrheit angesehen werden und neben der Erdbestattung ist eine Vielzahl von Bestattungsarten hinzugekommen, oft auch in sehr individualisierter Form.

Um dieser gesellschaftlichen und pastoralen Herausforderung begegnen zu können, wird auch in der Diözese Regensburg der Beerdigungsdienst zusätzlich auf die Pastoralen Mitarbeiter:innen ausgeweitet. Unter den genannten Umständen erfordert die Bestattung von Toten eine intensivere Vorbereitung und ein stärkeres Eingehen auf die individuelle Lebens- und Glaubenssituation von Verstorbenen und deren Angehörigen.

In den vergangenen Wochen hat sich nach unserer Pastoralreferentin Corinna Knott, nun auch unsere Pastoralreferentin Elke Wild in einer fundierten Schulung ausbilden lassen, die liturgische, kirchenmusikalische, homiletische und pastorale Elemente zu einer Qualifizierung für diesen herausfordernden, wichtigen Dienst der Kirche in der Welt von heute enthält.

Frau Wild wurde daraufhin von Bischof Rudolf zum Begräbnisdienst für unsere Pfarreiengemeinschaft beauftragt und wurde am Ende eines Gottesdienstes zum Pfarrfest in ihren Dienst eingeführt.





Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit - Glasfenster von Franz Meurer St. Elisabeth, Köln - Höhenberg

Pfarrfest am 28.06.2026

Mit einem festlichen Familiengottesdienst begann auch in diesem Jahr das gemeinsame Pfarrfest. Ursprünglich war die Feier unter freiem Himmel geplant. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen wurde der Gottesdienst jedoch kurzerhand in die Pfarrkirche St. Michael verlegt – eine gute Entscheidung, die der lebendigen Atmosphäre keinen Abbruch tat.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Vaterunser. Die Kinder der zweiten Klassen erhielten an diesem Tag das Gebet des Herrn feierlich überreicht – ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg, auch hin zur Erstkommunion 2027. Leider lassen sich dazu immer weniger Kinder und Familien begeistern und erkennen den „heimlichen Auftakt" zur Erstkommunion nicht. Im September aber ist das erste, was erfragt wird, wann die Kommunion stattfindet…

In seiner Predigt griff Pfarrer Johannes Plank zunächst die außergewöhnliche Hitze der vergangenen Tage auf und schlug dann einen überraschenden Bogen zu dem Lied der Wise Guys *„Es ist Sommer – ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert."* So wie der Sommer mehr ist als hohe Temperaturen, sei auch der Glaube weit mehr als das Auswendiglernen von Gebeten oder religiösem Wissen. Entscheidend sei, dass der Glaube das Herz erreiche und wir uns im Gebet immer wieder neu nach Gott ausstrecken.

Als anschauliches Bild diente die Lesung aus dem Buch des Propheten Jeremia: Der Mensch, der auf Gott vertraut, gleicht einem Baum, der am Wasser gepflanzt ist. Seine Wurzeln reichen tief, sodass er selbst in Zeiten der Hitze grün bleibt und Frucht bringt. Dieses biblische Bild wurde für die Kinder ganz konkret erfahrbar. Sie erhielten das Vaterunser in Form eines kleinen Holzbaumes. In dessen Baumkrone war das Gebet des Herrn eingraviert – als Zeichen dafür, dass das Vaterunser im Herzen Wurzeln schlagen und Kraft für das Leben schenken möchte.

Trotz der sommerlichen Temperaturen war die Stimmung im Gottesdienst fröhlich und beschwingt. Alle feierten aufmerksam mit und ließen sich auf die Gedanken der Feier ein. So konnten viele Besucherinnen und Besucher hoffentlich nicht nur einen gelungenen Auftakt des Pfarrfestes erleben, sondern auch eine ermutigende Glaubenserfahrung mit nach Hause nehmen – denn beten heißt letztlich nicht nur Worte sprechen, sondern das Herz für Gott öffnen

Das GESTERN …. wird hell in SEINEM Glanz GL 428

Am 28. Juni 2026 fand das Pfarrfest unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst, bei dem auch das „Vaterunser“ an die Kinder der zweiten Klasse übergeben wurde, herrschte ein buntes Treiben rund um die Kirche St. Michael. Bei strahlendem Sonnenschein und außergewöhnlich hohen Temperaturen kamen zahlreiche Gemeindemitglieder zusammen, um miteinander zu feiern, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben allerlei Grillspezialitäten wurden auch viele verschiedene Torten und Kuchen angeboten. Ein großer Anziehungspunkt war die Tombola mit 200 gespendeten Preisen. Die kleinen Besucher konnten sich bei einem abwechslungsreichen Kinderprogramm die Zeit vertreiben. So genossen die Besucher bei Live-Musik ein fröhliches Beisammensein. Ein großer Dank gebührt allen fleißigen Helfer:innen für ihren Einsatz vor, während und nach dem Pfarrfest sowie den Kuchenspendern. Somit war unser Pfarrfest ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis.

(Fotos: Heinrich Gmeinwieser und Familie Rehmet; Text: Martin Rehmet)

(Illustrationen: KI gestützt nach Originalfotos)

Ein Priester, der den Menschen zugewandt ist – 70jähriges Priesterjubiläum und Patrozinium in St. Peter am 29.06.2026

Es war ein Abend voller spürbarer Freude, tiefer Wertschätzung und ehrlicher Bewunderung: In der vollbesetzten Kirche St. Peter feierte die Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth – St. Peter ein außergewöhnliches

“Doppelkonzert des Glaubens”.

Zum einen beging die Pfarrei das Patrozinium der Apostel Petrus und Paulus, zum anderen blickte sie voller Dankbarkeit auf das seltene 70-jährige Priesterweihejubiläum von Pfarrer und Studienrat i.R. Michael Bauer.

Die Verbindung hätte kaum symbolträchtiger sein können. St. Peter, die älteste Kirche Straubings, schlug an diesem Festtag eine Brücke zum Regensburger Dom St. Peter, der in diesem Jahr sein 750-jähriges Bestehen feiert, und spannte den Bogen weiter bis zum Petersdom nach Rom, dem weltweiten Herz der Christenheit. Passend zu diesem feierlichen Rahmen war das Gotteshaus von Frau Irrgang liebevoll geschmückt worden. Ein besonders berührender Blickfang: Unter dem prächtigen Blumenschmuck vor dem Altar ragten sieben brennende Kerzen hervor – jede einzelne symbolisierte ein Jahrzehnt treuen priesterlichen Wirkens des Jubilars.

Ein prägendes Unikat für Straubing

Bereits bei der Einführung fand Dekan Johannes Plank herzliche Worte für den fast 95-jährigen Festgänger. Pfarrer Michael Bauer habe Straubing auf eine ganz unverwechselbare Weise mitgeprägt – sei es als engagierter Religionslehrer oder als feinfühliger Seelsorger, der unzähligen Menschen in den entscheidenden Momenten des Lebens beigestanden ist. In seiner Festpredigt verknüpfte Dekan Plank den dramatischen Wandel der Kirche mit der bewundernswerten Lebensleistung Bauers. Wie sehr sich die Zeiten geändert haben, verdeutlichte der Prediger anhand nackter Zahlen: Während heute in ganz Bayern im aktuellen Jahrgang nur noch elf Männer die Priesterweihe empfangen (darunter einer im Bistum Regensburg), waren es vor 24 Jahren – bei Plank´s Priesterweihe - allein in Regensburg elf – und im Weihekurs des Jubilars im Jahr 1956 stolze 32 Primizianten. Inmitten dieser veränderten Kirchenlandschaft ragt Pfarrer Michael Bauer als besonderes Unikat heraus. Er ist der einzige Überlebende seines damaligen Weihejahrgangs, der dieses seltene Platin-Jubiläum bei stabiler Präsenz feiern darf.

Beziehung statt Perfektion

Bezugnehmend auf das Patrozinium betonte Plank, dass die Kirche in Petrus und Paulus keine makellosen Idealbilder feiere, sondern Männer mit Brüchen, die durch eine radikale Kehrtwende und tiefen Glauben zu tragenden Säulen wurden. Die Botschaft Jesu an Petrus – „Weide meine Schafe“ – fordere keine Perfektion, sondern das Bleiben bei den Menschen aus reiner Beziehung heraus. Genau diese Haltung zeichne das Wirken von Pfarrer Bauer aus, der den Krieg, die Nachkriegszeit und die Aufbrüche des Zweiten Vatikanischen Konzils miterlebte. Bauer habe seine Aufgaben als Priester und Lehrer nie als bloße Rollen, sondern stets als zutiefst menschliche Lebenshaltung verstanden.

Plank untermauerte dies mit lebendigen Beispielen und nannte den Jubilar ein „Gedächtnis von Leben“. Ob bei seinem

Die pure Freude am Glauben und den Menschen: Mit fast 95 Jahren strahlt Pfarrer Michael Bauer eine ansteckende Herzlichkeit aus.

selbstlosen Einsatz für eine Christmette in Pönning, dem geduldigen Dienst im Kinderhaus oder den jahrzehntelangen Früh- und späteren Nachmittagsgottesdiensten in St. Peter – Bauer sei stets nahbar geblieben. Legendär ist sein Wissen über die Mitbrüder: Am Priestergrab kann er zu fast jedem Namen auf den Grabsteinen eine persönliche Geschichte erzählen. Zudem hielt er über Jahre die Ruhestandsgeistlichen des Dekanats durch organisierte Treffen zusammen. Die Predigt schloss mit einem dankbaren Staunen darüber, wie ein Leben über sieben Jahrzehnte hinweg so einfach, treu und beständig in der Beziehung zu Gott und den Menschen bleiben kann.

Große Schar an Gratulanten

Die hohe Wertschätzung spiegelte sich auch am Altar wider. Neben dem Jubilar feierte eine stattliche Zahl an Konzelebranten den Gottesdienst: Pfarrer i.R. Heribert Engelhard (der am Samstag sein 50-jähriges Priesterjubiläum feierte), Diakon Willibald Irrgang, Krankenhausseelsorger Hermann Berger, Prodekan Martin Nissel, Dekan Johannes Plank, Kaplan Florian Illek, Pfarrer Markus Daschner sowie Pfarrer Robert Gigler – er ist einer von insgesamt sechs ehemaligen Schülern von Pfarrer Bauer, die selbst den Priesterberuf ergriffen haben. Für den festlichen, würdigen Ton sorgten Aloisa Raab an der Orgel und Jan Altschäffel mit der Trompete. Das bewegende Gratulationslied „Wie oft“ ging allen Anwesenden direkt ins Herz.

Kaplan Florian Illek überreicht das Geschenk der Pfarreiengemeinschaft an Michael Bauer

Im Namen der Pfarreiengemeinschaft Sankt Elisabeth-Sankt Peter gratulierte Dekan Plank und überreichte zusammen mit Kaplan Florian Illek ein liebevoll gestaltetes Geschenk in Form eines „reich gedeckten Tisches“ inklusive Essensgutscheinen. Plank scherzte in Anlehnung an den Kinofilm ***Sister Act II***: „Ich bin eine Schlagzeile“ – und münzte dieses Zitat schmunzelnd auf den Jubilar um.

„Vergelt´s Gott im Namen der Stadt Straubing“

Auch Oberbürgermeister Markus Pannermayr ließ es sich nicht nehmen, die tief empfundene Dankbarkeit der gesamten Stadt zu überbringen. Auf dieses 70-jährige Jubiläum könne man nur mit großer Bewunderung blicken. Er würdigte Bauer als einen „Priester, der den Menschen zugewandt ist“. Es gebe in Straubing unzählige wertvolle Erinnerungen an ihn; er sei in frohen wie in schweren Stunden für die Bürger da. „Du bist seit 70 Jahren dort, wo Menschen dich und deinen Trost, deinen Zuspruch, deine Ermutigung brauchen“, betonte der Rathauschef sichtlich bewegt und schloss mit einem herzlichen: „Vergelt's Gott im Namen der Stadt Straubing für dein Wirken und dein Lebenszeugnis.“

Nach dem Gottesdienst sorgten viele fleißige Hände für kühle Getränke rund um die Kirche. Und die zahlreichen Gläubigen nutzten die Gelegenheit, ihrem Pfarrer Michael Bauer persönlich zu gratulieren. Der Jubilar genoss die herzlichen Begegnungen sichtlich und freute sich besonders, als er den einen oder anderen ehemaligen Schüler unter der großen Gratulationsschar wiederentdeckte.

(Fotos und Text: Irmgard Hilmer)

Firmung in der Pfarreiengemeinschaft am 11.07.2026

„Feuer und Flamme sein“

- Festliche Firmung mit
Abt Petrus-Adrian aus Windberg -

Ein sichtlich bewegendes Fest des Glaubens feierte die Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth – St. Peter in der Pfarrkirche St. Michael. Insgesamt 63 Jugendliche empfingen dort das Sakrament der heiligen Firmung. Als Firmspender und Festprediger wurde Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller OPraem vom Kloster Windberg herzlich willkommen geheißen. Und bereits zu Beginn brachte Dekan Johannes Plank das Leitwort des Tages auf den Punkt.

In seiner Begrüßung zitierte er das bekannte Augustinus-Wort: *„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“*

Er wünschte den Jugendlichen von Herzen, dass sie durch das Sakrament tief im Inneren berührt werden und fortan andere mit der spürbaren Freude ihres Glaubens anstecken können.

Das feierliche Motto der diesjährigen Firmvorbereitung, die federführend von den beiden Pastoralreferentinnen Corinna Knott und Elke Wild geleitet worden war, lautete passend dazu: „Feuer und Flamme sein“. Und dafür hatten alle bei der Firmvorbereitung auch „Fackeln des Glaubens gebastelt“.

Die Symbole des Sommers und das Wirken des Geistes

In seiner Festpredigt schlug Abt Petrus-Adrian eine Brücke von den einfachen Freuden des Alltags hin zur tiefen spirituellen Bedeutung des Festes. Er begann mit einer interaktiven Frage an die Gemeinde, was denn das Schönste am Sommer sei. Ob Baden, die wärmende Sonne, das Licht, die lang ersehnten Ferien oder das gemeinsame Eisessen – all das mache die Einzigartigkeit dieser Jahreszeit aus.

Doch hinter diesen weltlichen Freuden stecke mehr: Die Sonne, so der Abt, sei im christlichen Glauben seit jeher das kraftvolle Symbol für Jesus Christus und seine Auferstehung. So wie das Sonnenlicht in Kombination mit dem Regen das

Strahlende Gesichter von 63 Firmlingen gab es in der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - St. Peter gemeinsam mit Firmspender Abt Petrus-Adrian, Dekan Johannes Plank, Kaplan Florian Illek, Pfarrvikar P. Anil, Diakon Willibald Irrgang, Pastoralreferentin Corinna Knott und Praktikantin Andrea Baumgartner.

Naturwunder des Regenbogens hervorbringe – ein uraltes Zeichen dafür, dass Gott fest an unserer Seite steht –, so wirke auch der Heilige Geist im Leben der Menschen.

Abt Petrus-Adrian ermutigte die Firmlinge, sich ganz auf dieses Licht einzulassen. Der Heilige Geist entfalte in jedem Einzelnen ganz persönliche, leuchtende Farben. Er rief den Jugendlichen zu: *„Tragt all das Gute, das in euch angelegt ist, hinaus in die Welt! Die Welt wartet genau darauf."* Sie müssten ihr Licht nicht verstecken, sondern dürften im Bewusstsein leben, als geliebte Kinder Gottes reich beschenkt und gestärkt zu sein. Besonders bleibenden Eindruck hinterließ der Abt im Anschluss bei der eigentlichen Spendung des Sakraments: Er nahm sich für jeden der 63 Firmlinge bewusst Zeit und wechselte mit jedem Einzelnen ganz persönliche, bestärkende Worte.

Lebendige Mitgestaltung und festlicher Ausklang

Die Firmlinge selbst gestalteten ihren Festgottesdienst aktiv und lebendig mit. Sie brachten sich mit den Kyrierufen, persönlich vorgetragenen Fürbitten, einer feierlichen Gabenprozession sowie herzlichen Dankesworten am Ende der Liturgie ein.

Auch musikalisch bot der Gottesdienst einen würdigen Rahmen: Aloisa Raab an der Orgel gestaltete die Feier gemeinsam mit einer ausdrucksstarken Schola. Am Altar standen Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller zudem Konzelebranten zur Seite: Dekan Johannes Plank, Kaplan Florian Illek, Pfarrvikar P. Anil Kaipranpadan und als Assistent Diakon Willibald Irrgang. Für die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft mit ihren Paten und Eltern bleibt dieser Tag als spürbares Zeichen des Aufbruchs und der persönlichen Begeisterung in Erinnerung.

(Text und Foto: Irmgard Hilmer)

Ausflug der Ministranten in den Bayern-Park am 25.07.2026

Am Samstag, den 25. Juli 2026 unternahmen unsere Ministrantinnen und Ministranten einen gemeinsamen Ausflug in den Bayern-Park. Ob rasante Achterbahnen, Wasserattraktionen oder gemütliche Fahrgeschäfte – für jeden war etwas dabei, sodass der Tag allen viel Freude bereitete.

Für eine besondere Überraschung sorgten unser Herr Pfarrer und Werner Vau, die spontan zur Gruppe stießen und den Tag gemeinsam mit den Ministranten verbrachten. Ihr Besuch freute alle sehr und machte den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Mit vielen schönen Eindrücken, guter Stimmung und gestärkter Gemeinschaft kehrten alle am Abend wohlbehalten nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank gilt allen Fahrern und Begleitpersonen, (den Alt-Ministranten Markus Eckl und Patrick Feher, sowie Kaplan Florian Illek), die sich Zeit genommen haben und den Ausflug erst möglich gemacht haben.

Ohne ihre Unterstützung wäre dieser schöne Tag nicht möglich gewesen.

(Text und Foto: Elias Ammer, Ministrant St. Elisabeth)

… nicht verzweifeln, Herr Pfarrer … es gibt noch Hoffnung *(in den Mund gelegt)*

Unterstützung im Alltag – Anstellung gesucht

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin mit über zehnjähriger Berufserfahrung in der ambulanten Pflege, in der Altenpflege sowie in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen bietet ihre Unterstützung an.

Sie begleitet Familien, ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf zuverlässig, einfühlsam und kompetent – ob zur Entlastung im Alltag oder zur individuellen Begleitung.

Bei Interesse oder Fragen freut sich über Ihren Anruf:
Frau Hennek 0151/202 400 41

Foto: Pexels Stock

Gottesdienst – Herzliche Einladung

HOCHFEST

AUFNAHME

MARIAS

IN DEN HIMMEL

15. August 2026

10 Uhr

Romanische Basilika St. Peter

Live-Übertragung durch den BR

Highlights des Monats

Schutzengel-kirche

Detail:

Ein besonderes Detail der Schutzengelkirche in Straubing befindet sich hinter dem Hochaltar: Dort liegt die ehemalige Mönchschor- bzw. Choranlage der Franziskaner. Dieser Raum war ursprünglich den Ordensbrüdern vorbehalten und vom Kirchenraum getrennt. Von hier aus nahmen die Franziskaner am Stundengebet teil. Heute erinnert dieser Bereich eindrucksvoll an die Zeit, als die Schutzengelkirche Teil eines Franziskaner-klosters war.

Die Kirche wurde zwischen 1706 und 1710 als barocke Klosterkirche errichtet und gehört zu den bedeutenden Sakral-bauten der Straubinger Altstadt. Später fand der Orden der Barmherzigen Brüder hier seine erste Heimat in unserer Stadt und blieb, im Gegensatz zu den Franziskanern bis heute.

(Quelle: Altstadtfreunde und Bistum Regensburg)

Pfarrkirche St. Michael

Schon gewusst?

Die gotische Madonna in St. Michael ist mehrere Jahrhunderte älter als die Kirche selbst – sie schlägt eine Brücke zwischen der alten Pfarrkirche St. Peter und dem modernen Kir-chenbau von 1956.

(Quelle: BR und niederbayern-wiki)

Fotos: Familie Irrgang und Heiner Gmeinwieser

Romanische Basilika St.Peter

Der Gottesdienst zum Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel wird am 15.08. um 10.00 Uhr live im BR übertragen.

Wir laden heute schon alle zu diesem Ereignis ein.

Einen „Probegottesdienst“ wird es ürigens am 14.08. um 18.00 Uhr geben. Aber das nur am Rande.

BAYERISCHES FERNSEHEN

Pfarrkirche St. Elisabeth

Schon gewusst?

Ein besonderes Kunstwerk der Elisabethkapelle in der Pfarrkirche St. Elisabeth

ist das große Gemälde des Küstlers Manfred Mayerle. Es entstand eigens für die neue Kapelle und wurde in seinem Atelier in der Jachenau geschaffen. Das Bild ist bewusst nicht als historisches Porträt der heiligen Elisabeth gestaltet, sondern möchte ihre Botschaft in die Gegenwart über-setzen: Nächstenliebe, Hoffnung und die Freude am Glauben.
Es lädt die Betrachter dazu ein, im Gebet innezuhalten und sich von der Lebenshaltung der Pfarrpatronin inspirieren zu lassen.

Kirche St. Nikola

Die Ausschreibung der Arbeiten zur Instandsetzung gehen in eine neue Runde, wir hoffen aber in diesem Jahr an ein Ende zu kommen.

Darum weiterhin:

Kirche St. Johannes-von-Gott

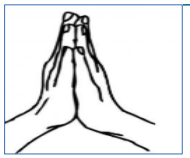
Schon gewusst?

Die Johannes-von-Gott-Kirche der Barmherzigen Brüder in Straubing besitzt eine Besonderheit, die man auf den ersten Blick kaum erkennt: Ihre leicht ovale Grundform erinnert an einen Granatapfel – das Ordenssymbol der Barmherzigen Brüder. Auch die 285 m² große Glasfassade greift dieses Motiv auf. Je nach Tageszeit taucht das Sonnenlicht den Innenraum in wechselnde Farben. In die Glasgestaltug sind außerdem Darstellungen des Wachsens und Vergehens eines Granatapfelbaums sowie Symbole des Dienens eingearbeitet. Sogar blinde und sehbehinderte Menschen können Teile des Kunstwerkes ertasten, da einzelne Motive in tiefer Sandstrahltechnik ausgeführt wurden.
(Quelle: St. Peter und Barmherzige Brüder München -Mario Schoßer - Kunst Niederbayern)

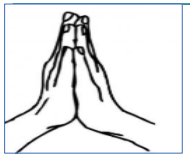
*Wir bitten folgende **Ferien-Gottesdienstordnung** vom 03.08. bis 14.09.2026 zu **beachten**!*

St. Elisabeth/Königshof:	Dienstag keine Abendmessen/Marienfeier
St. Michael:	Mittwoch keine Abendmessen
Kloster Azlburg:	Die Gottesdienste an den Sonntagen 16./23./30.08. werden auf 7:30 Uhr vorverlegt.

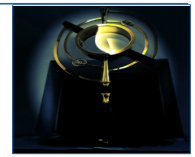
13.08.2026: Kräuterbuschenbinden
09:00 Uhr Eingangsportal St. Michael. Treffen zum Kräuterbuschenbinden. Für alle helfenden Hände gibt es im Anschluss eine Brotzeit.



13./20./27.08./03./10./17.09.2026: Abendlob
18:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael: jeweils donnerstags.



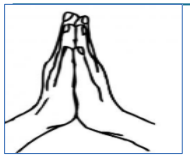
13.08.2026: Heilige Messe in persönlichen Anliegen
19:00 Uhr St. Elisabeth: heilige Messe in persönlichen Anliegen.



August/September 2026: Aussetzung und Anbetung
14.08. - 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael
21.08. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle
28.08. – 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael
04.09. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle
11.09. – 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael
18.09. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle
Die Anbetung findet jeweils freitags um 15:00 Uhr statt; abwechselnd in der Werktagskapelle St. Michael und St. Elisabeth Kapelle statt (an Feiertagen entfällt die Anbetungsstunde).

14./15.08.2026: Festgottesdienste zum Hochfest „Maria Aufnahme in den Himmel“
14.08., 18:00 Uhr St. Peter: Vorabendmesse als „Probedurchlauf“ für die Übertragung des Gottesdienstes am nächsten Tag.
15.08., 10:00 Uhr St. Peter: Festgottesdienst mit Live-Übertragung des Bayerischen Rundfunks (BR).

25.08.2026: Seniorenfahrt nach Neutraubling
13:30 Uhr Abfahrt beim Alten Schlachthof. Die Fahrt geht zunächst nach Neutraubling zur Kirche St. Michael, die nach dem Krieg als Gotteshaus der Heimatvertriebenen erbaut wurde. Nach einer Andacht kehren alle zur Brotzeit in Moosham im Gasthaus Wild ein. Rückkehr in Straubing ca. 19:00 Uhr. Fahrtpreis 15 €. Anmeldung bitte bei Diakon Willibald Irrgang 09421/923 767.



27.08./28.082026 Monatsgedenkmesse für die Verstorbenen

27.08., 19:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe.

28.08., 09:00 Uhr St. Michael: hl. Messe

Nach den Fürbitten namentliches Gedenken für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat August 2016-2025. Zu diesem Gottesdienst sind besonders herzlich die Angehörigen dieser Verstorbenen eingeladen.

03.09.2026: Gebet um geistliche Berufe

18:30 Uhr St. Elisabeth: Rosenkranz

19:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe – Abendmesse zum Fest „Verklärung des Herrn".

Sie sind eingeladen im Anliegen um geistliche Berufe zu beten.

04.09.2026: Kranken- und Hauskommunion

14:00 Uhr: Wer für sich oder einen seiner pflegebedürftigen Angehörigen einen Besuch und Empfang der Krankensakramente wünscht, meldet sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro.

(St. Elisabeth: 60787, St. Michael: 21532)

09.09.2026: Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Altötting

07:30 Uhr Abfahrt Kirchplatz St. Elisabeth

07:35 Abfahrt Kirchplatz St. Michael

Der „erste Höhepunkt" nach der Sommerpause ist alljährlich die Buswallfahrt nach Altötting. Eine schöne Gelegenheit, das neue Schul- und Arbeitsjahr unter den Segen Gottes und den Schutz Mariens zu stellen.

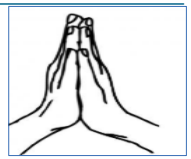
Fahrtpreis für Erwachsene: 18 €; für Kinder 5 €.

Ab sofort werden Anmeldung in beiden Pfarrämtern entgegen-genommen.

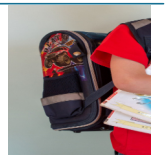
St. Elisabeth: Tel. 09421/60787; St. Peter: Tel. 09421/21532; gerne auch per mail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de oder auch pfarramt@st-peter-straubing.de

10.09.2026: Heilige Messe in persönlichen Anliegen

19:00 Uhr St. Elisabeth: heilige Messe in persönlichen Anliegen.



17./18.09.2026: Schulanfangsgottesdienste

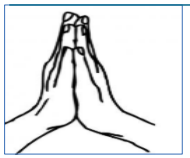


17.09., 10:00 Uhr St. Michael: … der Grundschule St. Peter.

18.09., 09:00 Uhr St. Elisabeth: … der Mittelschule Ulrich-Schmidl

10:00 Uhr St. Elisabeth: … der Grundschule Ulrich-Schmidl

Das MORGEN …. wird hell in SEINEM Glanz GL 428

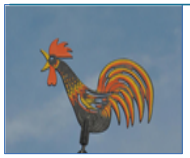


21.09.2026: Eine Stunde Glück

17:00 – 18:00 Werktagskapelle St. Michael: Eine Stunde Glück für Kinder der 1. - 5. Klasse. Bitte eine Isomatte mitbringen und bei Elke Wild unter 0175/1491068 anmelden.

25.09.2026: MAISL

19:30 Uhr St. Peter: MAISL – Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht unter dem Motto „It´s me". Herzliche Einladung an ALLE! Das MAISL-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommen!



27.09.2026: Patrozinium, Caritas-Sonntag und „Kiki"

09:30 Uhr St. Michael: Wir feiern den Gedenktag St. Michael in der Pfarrkirche. Der eigentliche Festtag ist der 29. September. Zu diesem Datum werden die drei Erzengel Michael, Gabriel und Raphael seit dem Vatikanischen Konzil in einer Feier zusammengefasst. Voraussichtlich ist in der Kirche St. Michael Kinderkirche (Kiki).
Der Hahn „Kiki" holt alle Kinder bis 9 Jahre in der St. Michael-Kirche ab. Gemeinsam lernen die Kinder auf spielerische Art das Sonntags-evangelium in der Werktagskapelle kennen. Zur Gabenbereitung kehren die Kinder dann wieder in die Kirche zurück.
Treffpunkt: in der Kirche St. Michael ca. 9:25 Uhr.

Menschen in der Pfarreien-Gemeinschaft erzählen von ihren schönsten Sommererinnerungen

Meine schönste Sommer-Erinnerung

Wenn ich aus dem Flugzeugfenster auf die kleinen Häuser, Straßen und Felder hinunterblick, muss ich unweigerlich an Reinhard Meys Lied „Über den Wolken" denken. Für einen Moment fühlt sich alles leichter an – als blieben die Sorgen am Boden zurück und die Freiheit hätte dort oben tatsächlich keine Grenzen. Von Gabi

Ich habe heuer schon viele schöne Momente mit meiner Familie und Freunden erlebt, aber zwei möchte ich besonders hervorheben:

- Die Hl. Erstkommunion meiner Enkelin Paulina am 19.04.2026 und
- Unser 50.jähriger Hochzeitstag, den wir in einem wunderschönen Wellnesshotel gefeiert haben.

Von Marianne

Ein warmer Sommerabend mit Menschen, die einem wichtig sind - draußen sitzen, gutes Essen, Gespräche und das Gefühl, dass die Zeit für einen Moment stillsteht.
Von Barbara

Meine schönste Sommererinnerung ist der Pfarrausflug nach Krumau. Das Schloss und die Häuser entlang der Moldau und die vielen Boote. Meine Freundin aus Hankofen schrieb eine Woche später „Ich zehre immer noch von dem Ausflug."

Von Irmgard

Herzlichen Dank an alle, die sich an unserer Sommerumfrage beteiligt haben. Jede Rückmeldung hat dazu beigetragen, die vielen Facetten des Sommers sichtbar zu machen. Die Antworten zeigen, wie unterschiedlich Menschen diese Jahreszeit erleben – und doch verbindet sie alle die Freude an kleinen und großen Glücksmomenten.

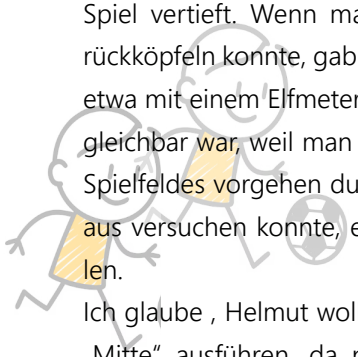
(Oscar)
Ich war gestern mit meinem Papa im Freibad!! Es war sooo schön, besonders schön war es, weil Papa für mich alleine Zeit hatte!!

Sandro´s schönste Sommererinnerung mit seiner Schwester und seiner Mama

Wir waren letztes Jahr im Sommer jedes übernachtende in Simbach a. I., meine Schwester auf Reha besuchen. Im Anschluss ist Mama mit uns nach Berchtesgaden zum „Windbeutel-baron" zu meiner Freundin Christine gefahren.

Gschichterl aus 1950: Ersatzministranten im Einsatz

„Köpfeln“ war in unserer Kindheit ein beliebtes Ballspiel . Man brauchte dazu nur einen Gummiball , zwei gegenüberliegende Hauswände oder -türen und eisenharte Schädel . Wir lieferten uns oft stundenlang Köpfelduelle und manche waren wahre Meister in der Ballbehandlung . Mein Freund Helmut und ich hatten für uns ein wunderbares Spielfeld für das Kopfballspiel an der Westseite der Stiftskirche entdeckt . Zwei Außenpfeiler der Jakobskirche bildeten dabei die Tore. Wieder einmal waren wir völlig in unser Spiel vertieft. Wenn man den Ball zurückköpfeln konnte, gab es „ Mitte“ , was etwa mit einem Elfmeter im Fußball vergleichbar war, weil man in die Mitte des Spielfeldes vorgehen durfte und von da aus versuchen konnte, ein Tor zu erzielen.



Ich glaube , Helmut wollte gerade diese „Mitte“ ausführen, da packte mich jemand am Krawattl. Es war der Stadtpfarrer Kracher. „Kommt mit ihr beiden!“ Seinem Befehlston konnten wir uns nicht widersetzen, also trotteten wir hinter ihm her in die Sakristei, die sich gleich nebenan an der Nordseite der Stiftskirche befand. Dort hingen schon einige Ministrantengewänder bereit und der Stadtpfarrer ordnete an, wir sollten sie anziehen. Natürlich stellten wir uns dabei nicht sehr geschickt an, weil wir ja noch nie ministriert hatten.

Aber der Stadtpfarrer Kracher hatte gerade keine ausgebildeten Ministranten zur Hand, da packte er die günstige Gelegenheit beim Schopf, sah uns an der Kirche spielen und nahm uns einfach als Ministrantenersatz mit!

Mir drückte er ein Versehkreuz in die Hand und Helmut erhielt eine Handglocke, mit der er ab und zu läuten sollte. Dann machten wir uns auf den Weg . Ich ging mit dem Kreuz voran, Helmut schellte fleißig mit seiner Glocke und dahinter schritt der Herr Pfarrer einher. Unser Weg führte durch die Jakobsgasse , wir überquerten den Theresienplatz und gelangten schließlich in das Gebäude, in dem sich heute eine Gaststätte befindet. Über eine alte Holztreppe ging es hinauf in den ersten Stock, vorbei an ein paar schwarzgekleideten Leuten, die traurig dreinschauten und schließlich kamen wir in einen düsteren Raum. Dort lag ein Verstorbener mit gefalteten Händen aufgebahrt im Bett, bei dem die Aussegnung durchgeführt werden sollte. Helmut und ich hatten zuvor noch keinen Toten gesehen und deshalb war uns in diesem Moment schon ganz schön mulmig zu Mute. Stadtpfarrer Kracher verrichtete die Sterbegebete, während wir ganz käsig dabeistanden! Nach Abschluss der kirchlichen Zeremonie machten wir uns auf den Rückweg zur Stiftskirche. In der Sakristei angekommen gab es für uns nur eins: Ministrantenkutten runter, Versehkreuz und Handglocke abgelegt und dann nichts wie weg! Unser Spiel setzten wir nicht mehr fort und nie wieder haben wir die Pfeiler der Jakobskirche als Tore hergenommen. So hat uns auch der Stadtpfarrer nie wieder als Ersatzministranten erwischen können! Aber eine posttraumatische Störung haben wir auch nicht davongetragen!

(Text: Alfred Zeitler)

Das ist den Menschen wichtig: Worte aus unserer Umfrage, die nach Sommer klingen. Setzen Sie sich aufs Sofa und nehmen Sie sich einen Moment Zeit:

Einfach einmal hineinhören!

Aus vielen Gesprächen und Rückmeldungen – auch weit über die Grenzen unserer Pfarreiengemeinschaft hinaus – wurde deutlich, dass zahlreiche Menschen gar nicht wissen, dass Pfarrer Johannes Plank regelmäßig die „Morgenfeier" und „Auf ein Wort ..." im BR gestaltet. Umso erfreulicher sind die vielen positiven Reaktionen derjenigen, die seine Beiträge bereits entdeckt haben.
Wer eine Sendung verpasst hat oder frühere Beiträge noch einmal nachhören möchte, wird im Podcast-Archiv des Bayerischen Rundfunks fündig. Dort stehen zahlreiche Aufnahmen zum Nachhören oder download bereit.
Wer weiß, vielleicht begleiten Sie die Gedanken von Johannes Plank durch den Tag.

Ihre Barbara Sachmann

Die „katholische Morgenfeier" (jeweils sonntags 10:30 Uhr) und „Auf ein Wort – Gedanken zum Tag" (jeweils Montag bis Freitag kurz vor 23:00) auf BR 1 und auf BR3 um 22:00 Uhr), die regelmäßig im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt werden, laden dazu ein, den Tag mit inspirierenden Gedanken und spirituellen Impulsen zu beginnen.

Hier der QR-Code für die „Morgenfeiern" bzw. „Gedanken zum Tag":

Verkauf Eine-Welt-Ware St. Peter (18./19.07.)

Verkauf	189,95 €
Spenden	24,00 €

Opfer der Erstkommunikanten (05.07.)
Pfarreiengemeinschaft 191,70 €

Opfer der Firmlinge (26.07.)
Pfarreiengemeinschaft 401,21 €

Spenden für die Schulbildung der Kinder in Indien
Pfarreiengemeinschaft 60,00 €

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt´s Gott" für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die bei unseren Festen und Aktionen tatkräftig mithelfen.

Das Pfarramt St. Elisabeth ist in der Volksfestwoche (10.-14.08.2026) für den Parteiverkehr geschlossen; ein Telefondienst ist eingerichtet - bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter.
Das Pfarramt St. Peter ist vom 17.-28.08.2026 für den Parteiverkehr geschlossen; ein Telefondienst ist eingerichtet.

Beide Pfarrämter sind am 10.09.2026 wegen der Klausurtagung geschlossen.

Jens fragt:

„Ja klar! Du brauchst nicht einmal ein Handy. Du kannst ihm alles laut oder leise erzählen. Egal ob es Probleme sind, die dich bedrücken, du dich über was besonders freust, oder wenn du ihn um etwas bitten willst. Wenn du ganz still bist, kannst du auch seine Antwort wahrnehmen. Die ist oft ganz anders, als du denkst. Vielleicht hast du plötzlich eine ganz tolle Idee, auf die du nie gekommen wärst. Oder du spürst auf einmal, dass jemand bei dir ist. Du kannst immer darauf vertrauen, dass Gott da ist, und es gut mit dir meint."

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von reliki.de

Bilder: Anna Zeis-Ziegler in Pfarrbriefservice

Wir feiern Gottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth und St. Peter

Romanische Basilika St. Peter
Pfarrkirche St. Michael
Kirche St. Elisabeth
Kirche St. Johannes-von-Gott

Samstag 08.08. — **Hl. Dominikus**

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Familie Orschulok nach Meinung
		MG: Edeltraud Gastgeb f. + Mutter zum Gebtg.

9. August 2026
19. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a
2. Lesung: Römer 9.1-5
Evangelium:
Matthäus 14,22-33

Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Frau Baumann f. + Mutter Elisabeth Schedlbauer zum Gebtg.
		MG: Familie Eherer f. + Ehemann, Vater und Opa
		MG: Familie Christa Hautmann f. + Ehemann, Vater und Opa Reinhard
		MG: Familie Irmgard Feiertag f. + Ehemann, Vater u. Opa z.um Stbtg. und Gebtg.
		MG: Johannes Plank f. + Annemarie Langer zum Gebtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Montag 10.08. — **HL. LAURENTIUS**

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe

Dienstag 11.08. — **Hl. Klara von Assisi**

St. Nikola Hauskapelle	10:00	Wortgottesdienst
Pur Vital	10:00	hl. Messe Johannes Plank f. + Helene Plank zum Stbtg.

Gottesdienstordnung

Mittwoch 12.08.		**Hl. Johanna Franziska von Chantal**
St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Gertrud Tretter f. + Mutter und Angehörige
Donnerstag 13.08.		**Hl. Pontianus und hl. Hippolyt**
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe - Messe im persönlichen Anliegen Gertraud Wagner zu Ehren der Muttergottes MG: Christa Hautmann f. + Mutter Maria Fürstberger MG: Ludwig Würger f. + Vater zum Stbtg. MG: Frau Haase f. + Ehemann
Freitag 14.08.		**Hl. Maximilian Maria Kolbe**
St. Michael	09:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
St. Peter	18:00	Gottesdienst am Vorabend - hl. Messe Pfarrer Michael Bauer nach Meinung
Samstag 15.08.		**MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Peter	10:00	Festgottesdienst zu "Mariä Himmelfahrt" mit Segnung der Kräuterbuschen Familie Woelki f. + Edeltraud Woelki MG: Familie Orschulok nach Meinung MG: Ulrich Pannermayr f. + Ehefrau Barbara zum Tag der ersten Begegnung MG: Straubinger Fußwallfahrer f. + Fußwallfahrer MG: Johannes Plank f. + Mama Cilli Plank zum Stbtg. und Josef Feldmeier zum Gebtg. und + Papa Josef und + Patin Rosa MG: Zofia Semik f. + Cilli Plank zum Stbtg. MG: Werner Vau und Barbara Bachmeier f. + Cilli Plank zum Stbtg. MG: Josef Damberger f. + Patentante Cilli Plank zum Stbtg.

16. August 2026

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7

2. Lesung: Römer 11,13-15.29-32

Evangelium: Matthäus 15,21-28

Ildiko Zavrakidis

» Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. «

Kloster Azlburg	07:30	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) MG: Familie Billinger f. + Ehemann und Vater MG: Familie Wagner f. + Schwester Waltraud MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe Gertraud Wagner zu Ehren der Mutter Gottes MG: Margareta Kayko f. + Cilli und Josef Plank MG: Margareta Buchner f. + Elfriede Poiger MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Eltern MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Eva Hepp
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe Petra Gradl f. + Freundin Petra Neumann
Montag 17.08.		**Montag der 20. Woche im Jahreskreis**
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 18.08.		**Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis**
St. Anna Schäffer - Alte Waage	10:00	hl. Messe Johannes Plank f. + Helene Plank zum Namenstag
Marienstift	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	18:00	Wortgottesdienst
Mittwoch 19.08.		**Hl. Johannes Eudes**
St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Familie Gutscher f. + Ehemann und Vater
Donnerstag 20.08.		**Hl. Bernhard von Clairvaux**
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe Familie Emili f. + Ehemann Stefan und Opa zum Namenstag MG: Frau Wagner für die Familie MG: Johannes Plank f. + Pfr. i. R. Ludwig Pramps zum 100. Gebtg.
Freitag 21.08.		**Hl. Pius X.**
St. Michael	09:00	hl. Messe
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
Samstag 22.08.		**Maria Königin**
St. Michael	14:00	Tauffeier von Louis Angold
St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz

St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Michaela Bauer f. + Anna Peter
		MG: Maria Steinbauer f. + Eltern Diller
		MG: Familie Loher f. + Ehefrau und Mutter zum Stbtg.
		MG: Johannes Plank f. + Richard Plank zum Gebtg.

23. August 2026

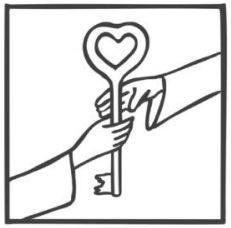
21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium: Matthäus 16,13-20



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

Kloster Azlburg	07:30	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe
		Familie Schuller f. + Bruder Rudi zum Todestag
		MG: Maria Schedlbauer f. + Bruder Karl Schedlbauer
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Familie Bachmeier f. + Nachbarin Centa Steinbeißer
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Elisabeth Brandl f. + Regina Romanus
		MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Ursel Botzler zum Gebtg.
		MG: Therese Wyrzgol f. + Tochter Irene, Werner Wyrzgol, Johann Fleretina, Fam. Panerz und alle alle Angehörige
		MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Geschwister Anita, Elisabeth, Walter, Ingrid, Franziska
		MG: Katrin und Josef Damberger f. + Mama Rosa zum Namenstag
		MG: Johannes Plank f. + Patentante Rosa zum Namenstag
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Montag 24.08. HL. BARTHOLOMÄUS

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe

Dienstag 25.08. Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz

Pur Vital	10:00	Wortgottesdienst
St. Nikola Hauskapelle	10:00	hl. Messe
		f. die Verstorbenen der Häuser I/II/III
		MG: Frau Wagner zu Ehren der Muttergottes
		MG: Johannes Plank f. + Pfr. i. R. Ludwig Pramps zum Namenstag

Mittwoch 26.08. Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe
		Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Mama Luise Braun zum Gebtg.
		MG: Johannes Plank f. + Luise Braun zum Gebtg.

Donnerstag 27.08. Hl. Monika

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
		Emeritenanstalt f. + Pfarrer Achatz
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe – Monatsgedenkmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im August
		Familie Karl Baumann f. + Mutter Anna Baumann zum Stbtg.

2016: Martina Dengler, Rosa Apel, Monika Zollner, Hildegard Schwegler, Adelheid Lehmann, Paul Pilmeier, Gertraud Francis
2017: Erwin Stadler, Adam Friedrich, Radu Balea, Helmut Feldmann, Maria Hartmannsgruber, Dorothea Kollmer
2018: Manfred Findl, Frieda Faltermeier, Rosina Süppel
2019: Ludwig Breu, Charlotte Vogl, Sofie Schug, Emma Ring, Erich Weinberger, Martha Späth
2020: Siegfried Batke, Josef Dorfner, Helmut Botschafter, Walter Süß, Helga Asen, Maria Held, Johann Weinfurtner
2021: Margareta Frankl, Luzie Gampig, Johanna Friedrich, Gerhard Frank, Werner Wyrzgol, Lieselotte Schmack, Brigitte Eidenschink, Max Trum
2022: Hans-Joachim Hoffmann, Anna Kocher, Waltraud Vogt, Franziska Hecht, Maria Stephan, Gianfranco Maggi, Alois Fröhlich, Karl Josef Spagert, Anton Rose, Anna Baumann, Renate Tkocz, Monika Manka-Antonczyk, Leopoldine Ammer
2023: Georg Peintinger, Maria Ströbl, Emma Hackspacher, Ernst Tremmel, Maria Füchsl, Dr. Norbert Schneeloch
2024: Maria Hofmann, Wilhelm Schneeberger
2025: Herbert Popp, Peter Miller, Johann Schedlbauer, Helmut Kilger, Erna Friedl

Freitag 28.08. Hl. Augustinus

St. Michael	09:00	hl. Messe - Monatsgedenkmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im August
		Johannes Plank f. + Augustin Fundeis zum Namenstag und + BGR Johannes Frischholz zum Gebtg.

2016: Aloisia Waas, Maria Fuchs, Helga Ernst, Siegfried Brandl, Michael Zistler, Brigitte Scheifl, Gabriele Hartl, Anna Grüll, Sebastian Raab, Ernestine Stangl, Anna Brinker, Adolf Förg
2017: Heinrich Gierl, Erwin Dachauer, Georg Leistner, Kreszenz Dirrrigl, Rosa Mößnang, Rita Richter, Alfred Bosl, Ilse Stoiber, Günther Storm, Anna Posluschny, Anna Zacher, Anna Schmidt
2018: Gertrud Rohm, Albert Niedermaier, Karl Wild, Georg Zapf, Ludwig Hofbauer,

Maria Saller, Emma Eckl, Edith Raab, Helmut Murrer, Matthias Hofstetter, Michael Raab, Margarete Herde
2019: Dr. Mechthild Widmer, Roland Stange, Franz Gahr, Franz Biermaier, Martha Späth, Herbert Willinger,
2020: Boris Michael Plenk, Anna Niefanger, Anneliese Pfeffer, Rosa Roßmeier, Johannes Prammer, Viktor Elsenbach, Elisabeth Mühlberger, Ursula Feicht, Anna Lettner, Helmut Botschafter, Alois Nowak
2021: Elisabeth Stache, Christine Parzl, Theres Füchsl, Maria Schattenkirchner, Otto Popp, Ludwig Kantsperger, Berta Buchner, Josef Wendl
2022: Artur Simmel, Kurt Mader, Anna Rahnfeld, Anton Rose, Anna Baumann, Karl Stahl
2023: Eduard Pentsch, Bernhard Prommersberger, Gertrud Röhrl, Waltraud Müller, Clement Faget, Charlotte Huber
2024: Johanna Ehrl, Walter Faget, Reiner Bernard
2025: Helmut Zeuner, Alberta Schmidbauer, Isolde Schmidbauer, Rudolf Schuller, Johann Werzmirzowsky, Edward Nowak, Monika Lorenz

St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 29.08. — Enthauptung Johannes' des Täufers

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe

Familie Orschulok nach Meinung
MG: Pfarrer Bauer/Frau Deml f. + Eltern und Geschwister
MG: Josef Hartl f. + Ehefrau zum Stbtg.
MG: Familie Baumgartner f. + Ehemann und Vater
MG: Johannes Plank f. + Helene Plank zum Gebtg.

30. August 2026

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9
2. Lesung: Römer 12,1-2
Evangelium: Matthäus 16,21-27

Ildiko Zavrakidis

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

Kloster Azlburg	07:30	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

MG: Gertraud Englmann f. + Mutter

St. Elisabeth	10:00	hl. Messe

Margareta Buchner f. + Schwägerin Irmgard
MG: Familie Christa Hautmann f. + Ehemann, Vater und Opa Reinhard
MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Onkeln und Tanten
MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Rainer Hepp
MG: Johannes Plank f. + Cousin Robert Feldmeier zum Stbtg.

Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Montag 31.08. — Hl. Paulinus

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe

Dienstag 01.09. — Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis

Marienstift	10:00	hl. Messe
St. Anna Schäffer - Alte Waage	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	18:00	Wortgottesdienst

Mittwoch 02.09. — Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe

Frau Wagner in persönlichen Anliegen

Donnerstag 03.09. — Hl. Gregor der Große

(Gebetstag um geistliche Berufe)

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	18:30	Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe

Christa Hautmann f. + Mutter Maria Fürstberger
MG: Frau Haase f. + Eltern und Schwiegereltern
MG: Frau Wagner f. + Ehemann und Eltern

Freitag 04.09. — Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

St. Michael	09:00	hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten
St. Elisabeth und St. Michael	14:00	Krankenkommunion
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 05.09. — Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Marien-Samstag

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe

Reinhard Steinbauer f. + Eltern Steinbauer
MG: Pfarrer Bauer/Frau Deml f. + Angehörige
MG: Margarete Hergenröther-Schleinkofer f. + Sohn zum Gebtg.

Gottesdienstordnung

6. September 2026

23. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9
2. Lesung: Römer 13,8-10
Evangelium:
Matthäus 18,15-20

Ildiko Zavrakidis

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe
		Familie Schuller f. + Bruder Franz Schuller zum Todestag
		MG: Elisabeth Radics f. + Tibor Raditsch
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Familie Breu f. + Mutter und Oma Erna Breu zum Gebtg.
		MG: Gertraud Wagner zum Dank für den Schutzengel
		MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern
		MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank
		MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Großeltern
		MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Christine Estner
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Montag 07.09. — Montag der 23. Woche im Jahreskreis

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe

Dienstag 08.09. — MARIÄ GEBURT

Pur Vital	10:00	hl. Messe
St. Nikola Hauskapelle	10:00	Wortgottesdienst

Mittwoch 09.09. — Hl. Petrus Claver

Pfarreiengemeinschaft	*07:30*	*Wallfahrt nach Altötting*

Donnerstag 10.09. — Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe in persönlichen Anliegen
		Gertraud Wagner f. die Gottesmutter zum Dank
		MG: Familie Emili f. + Ehemann Stefan und Opa zum Stbtg.

Freitag 11.09. — Freitag der 23. Woche im Jahreskreis

St. Michael	09:00	hl. Messe
		Familie Bußmann f. + Großeltern
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 12.09. — Heiligster Name Mariens

St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Maria Steinbauer f. + Geschwister Sofie und Alois Diller
		MG: Familie Bachmeier f. + Tante Maria zum Stbtg. und Cousin Alfred zum Gebtg.
		MG: Johannes Plank f. + Maria Plank (geb. Denk), Maria Plank, Maria Feldmeier (Oma), Maria Feldmeier (Tante) und Marianne Grimm zum Namenstag

13. September 2026

24. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 – 28,7
2. Lesung: Römer 14,7-9
Evangelium:
Matthäus 18,21-35

Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Beatrix Kramlinger f. + Mutter Ingeborg Knabl
		MG: Geschwister Diller f. + Marianne Diller zum Stbtg.
		MG: Familie Wagner f. + Schwester Waltraud
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe
		Gertrud Tretter f. + Oma zum Gebtg.
		MG: Gertrud Tretter f. + Mutter zum Gebtg.
		MG: Helga Dietl-Spranger f. + Eltern und + Bruder Max
		MG: Familie Eherer f. + Ehemann, Vater und Opa zum Gebtg.
		MG: Margareta Buchner f. + Marianne Schönhärl
		MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige
		MG: Konrad und Ottilie Feldmeier f. + Cilli und Josef Plank
		MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank

		MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Luise Braun
		MG: Straubinger Fußwallfahrt f. + Wallfahrer und Wohltäter
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

14. September 2026

Kreuzerhöhung

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 21,4-9

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Johannes 3,13-17

Ildiko Zavrakidis

» Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe

Dienstag 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Marienstift	10:00	Wortgottesdienst
St. Anna Schäffer - Alte Waage	10:00	hl. Messe
Schutzengelkirche	10:30	ökumenische Segnung der Schulanfänger
Königshof	18:00	hl. Messe

Mittwoch 16.09. Hl. Kornelius und hl. Cyprian

St. Elisabeth	08:00	hl. Messe
		Frau Wagner mit der Bitte um Hilfe durch die Schutzengel
		MG: Familie Gutscher f. + Ehemann und Vater
St. Michael	19:00	hl. Messe

Donnerstag 17.09. Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin

St. Michael	10:00	Schulanfangsgottesdienst der Grundschule St. Peter
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
		f. + Maria Rehm
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	19:00	hl. Messe

Freitag 18.09. Hl. Lambert

St. Michael	09:00	hl. Messe
St. Elisabeth	09:00	Schulanfangsgottesdienst der Mittelschule Ulrich-Schmidl

St. Elisabeth	10:00	Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Ulrich-Schmidl
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung

Samstag 19.09. Hl. Januarius, Marien-Samstag

St. Michael	14:00	Tauffeier vom Marie Bachmeier
St. Peter	17:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	17:30	Rosenkranz
St. Peter	18:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Linus Mardian f. + Maria, Eltern und Schwiegereltern
		MG: Michaela Bauer f. + Anna Peter
		MG: Pfarrer Michael Bauer zum Dank

20. September 2026

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung: Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium: Matthäus 20,1-16

Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe
		MG: Gisela Wrona f. + Ehemann, Vater und Opa Adam zum Stbtg.
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Frau Richtarsky f. + Ehemann Joachim und + Tochter Petra
		MG: Gertrud Tretter f. + Patin Theresia Dengler
		MG: Margareta Buchner f. + Schwestern Hildegard und Maria
		MG: Familie Christa Hautmann f. + Ehemann, Vater und Opa Reinhard Hautmann
		MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank
		MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Elli Heider und Matthias Bachmeier
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

verNETZt

Kath. Pfarramt St. Elisabeth

Pfarrsekretärin Barbara Bachmeier

Pfarrsekretärin Gabriele Meyer

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

Oppelner Str. 13

94315 Straubing

Tel.: 09421/60787

eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Elisabeth

Volksbank Straubing

IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05

BIC: GENODEF1SR1

Kirchenverwaltung:	Peter Steinbeißer, Kirchenpfleger
	09421/71964
Pfarrgemeinderat:	Katrin Damberger, PGR-Sprecherin
	0151/240 38 743
	Sonja Haimerl, stelllv. PGR-Sprecherin
	0176/55 611 649
Kirchenmusik:	Sandra Pacher
	09422/809 641
	Paul Windschüttl
	09421/60 702
Ministranten/Jugend:	Elias Ammer
	0151/561 04 861
	Simon Feiertag
	0171/617 18 96
Seniorenfahrten:	Christa Hautmann
	09421/430098
Schönstattfamilie:	09421/65 95

Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft

Johannes Plank, **Pfarrer**
09421/60787

P. Anil Kaipranpadan O.Carm., **Pfarrvikar**
09421/60787

Florian Illek, **Kaplan**
09421/21533

Willibald Irrgang, **Diakon**
09421/923767

Corinna Knott, **Pastoralreferentin**
09421/789 92 90

Elke Wild, **Pastoralreferentin**
0175/149 10 68

Kath. Pfarramt St. Peter

Pfarrsekretärin Martina Buchstaller

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

zusätzlich Mittwoch 15-17 Uhr

Pointstr. 27

94315 Straubing

Tel.: 09421/21532

eMail: pfarramt@st-peter-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Peter

Liga Bank Regensburg

IBAN: DE38 7509 0300 0001 1054 34

BIC: GENODEF1M05

Kirchenverwaltung:	Josef Riedl, Kirchenpfleger
	0171/778 26 96
Pfarrgemeinderat:	Martin Rehmet, PGR-Sprecher
	09421/97 44 37
	Dr. Mirjam Lermer, stelllv. PGR-Sprecherin
	09421/9678 310
Kirchenmusik:	Aloisia Raab
	0160/966 315 92
Ministranten/Jugend:	Elke Wild
	09421/180 708
Seniorenfahrten:	Diakon Willibald Irrgang
	09421/923 767
Kindertageseinrichtung	Stefanie Hake, Leitung
St. Nikola:	Jaqueline Hochmuth, stellv. Leitung
	09421/634 94
Friedhofsverwaltung	Emma Neuberger, Friedhofsverwalterin
St. Michael:	09421/635 45

Impressum

Herausgeber:	Kath. Pfarramt St. Elisabeth
	Oppelner Str. 13, 94315 Straubing
	Tel. 09421/60787
	eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
	eMail: st-elisabebeth.straubing@bistum-regensburg.de
Redaktionsteam:	Pfarrer Johannes Plank, Barbara Bachmeier, Werner Vau
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Johannes Plank
Datenschutzbeauftragter:	Diözese Regensburg: Gerhard Bielmeier
	0941/597 1028
Druckerei:	Gemeindebriefdruckerei
	Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
	eMail: info@GemeindebriefDruckerei.de
Haftungsausschluss:	Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht in jedem
	Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wider.
Layout:	Barbara Bachmeier, Werner Vau
Bildnachweise:	Wenn nicht besonders gekennzeichnet aus Pfarrbriefservice.de
	Fotos aus der „Sommererinnerung“: alle privat
Auflagenhöhe:	Für St. Elisabeth: 300 Stück
	Für St. Peter: 350 Stück
Homepage:	St. Elisabeth: https://www.st-elisabeth-straubing.de/
	St. Peter: https://www.st-peter-straubing.de/
Redaktionsschluss:	Für die nächste Ausgabe am 08.09.2026
Pfarrbriefversand digital:	Anmeldung bitte unter pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
Pfarrbrief download:	https://www.st-peter-straubing.de/pfarrbrief.html
eMail Redaktion:	pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
„verNETZ+“ Nr. 6 :	21.09.2026